

## Zum Brutvorkommen des Birkenzeisigs (*Carduelis flammea*) auf den ostfriesischen Inseln

Von Paul Blaszyk

In seiner Zusammenstellung „Für Niedersachsen neue Brut- und Gastvögel“ hat H. Ringleben (1959) die bis dahin von den ostfriesischen Inseln bekannten Bruten des Birkenzeisigs aufgeführt. Danach wurde die Art erstmalig 1947 von H a v e k o s t für Spiekeroog und sehr wahrscheinlich im selben Jahr von O. L e e g e für Norderney als Brutvogel nachgewiesen. R i n g l e b e n selbst stellte 1948 eine erfolgreiche Brut auf Borkum fest. H a m m e r s c h m i d t (1966) hat 1964 vom 20. bis 27. 6. täglich mehrere Birkenzeisige, darunter 3 ♂♂ im Kiefernwäldchen auf Baltrum beobachtet und glaubt, daß *Carduelis flammea* in diesem Jahr auf B. gebrütet hat.

Sommerbeobachtungen liegen m. W. weiterhin von Borkum und Wangerooge vor. So sahen Heider und Rothkirch nach Peitzmeier (1961) am 25. 5. 1961 auf Borkum ein ♂ beim Balzflug an der Greunen Stee und am folgenden Tage einen Vogel an anderer Stelle der Insel. Auf Wangerooge wurde am 22. 6. 1958 ein singendes ♂ an der Weststation des Mellumrates festgestellt. In den Fangreusen wurden am 14. 5. 1960 und 15. 5. 1961 je 1 Stück gefangen. Der letztgenannte Vogel wurde im Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ als *C. f. cabaret* bestimmt (G r o ß k o p f, 1968).

Am 20. 7. 1968 konnte ich für Wangerooge den ersten Brutnachweis erbringen. Durch einen mir unbekanntem Warnruf aufmerksam geworden, entdeckte ich in einem kleinen Park am Westrand der Ortschaft zunächst ein Birkenzeisig-♀ und bald darauf auch das dazugehörige ♂; beide flatterten erregt warnend im Gebüsch umher. Nachdem der Urheber der Störung — eine Katze — verschwunden war, beruhigten sich die Vögel und verschwanden. Nach 10 Minuten tauchte dann das ♀ wieder auf und flog zum Nest, das sich neben einer viel benutzten Bank ca. 4,5 m hoch im dichten Stockausschlag einer windzerzausten Pappel befand. Es enthielt höchstens 8 Tage alte Junge, die von beiden Eltern während meiner Anwesenheit mehrfach gefüttert wurden. In der Nähe des Nestes verhielten sich die Alten sehr ruhig, und ich hätte sie sicher überhaupt nicht bemerkt, wenn sie nicht bei einem meiner Beobachtungsgänge, die unmittelbar an dem Nest vorbeiführten, so intensiv gewarnt hätten.

1969 hatte ich Gelegenheit, die Inseln Langeoog und Baltrum jeweils für 3 Tage zu besuchen. Durch meine vorjährige Beobachtung angeregt, achtete ich nun besonders auf den Birkenzeisig und fand ihn auf beiden Inseln. Am 5. 6. beobachtete ich auf Langeoog etwa eine Stunde lang ein Paar, dessen ♂ lebhaft sang und balzte, in einem ca. 3 m hohen Schwarzkiefernbestand im Aufforstungsgebiet des ehemaligen Flugplatzes. Auch am 7. 6. sah ich die Vögel hier wieder. Außerdem traf ich mehrfach einzelne Exemplare an verschiedenen Stellen im Umkreis von einigen 100 m um den Schwarzkiefernbestand an, wobei es sich u. U. jeweils um einen Partner des erwähnten Paares gehandelt haben könnte.

Auf Baltrum stellte ich am 24. 6. in dem Kiefernwäldchen, in dem schon H a m m e r s c h m i d t 1964 Birkenzeisige beobachtet hatte, gleichfalls ein Paar fest, das typisches Revierverhalten zeigte. Nach meinen Erfahrungen,

die ich 1964 an Brutvögeln im Bayerischen Wald sammeln konnte, habe ich keinen Zweifel daran, daß es sich auf beiden Inseln um Brutpaare handelte, wenn ich auch aus Zeitmangel einen exakten Brutnachweis nicht erbringen konnte. Herr Dr. K. G e r d e s, Leer, hat auf Norderney vom 6. 7. bis 22. 7. 1969 täglich Birkenzeisige in den Birkenwäldern zwischen Weißer Düne und Wasserwerk beobachtet. In der ersten Zeit waren es 2, ab 20. 7. mindestens 6 Ex. (Brfl. Mitt. vom 5. 10. 69.)

Der einzige Brutnachweis des Birkenzeisigs aus dem deutschen Nordseeküstengebiet bis 1947 stammt aus dem Jahre 1872, wo ein Paar in G ä t k e s Garten auf Helgoland gebrütet hat (G ä t k e 1891). Die Besiedlung der ostfriesischen Inseln hat also offenbar erst nach dem letzten Kriege begonnen. Einem so sorgfältigen Beobachter wie O. L e e g e, der die Vogelwelt der ostfriesischen Inseln von 1822 bis 1946 erforschte und zudem den Kleinvögeln besondere Aufmerksamkeit schenkte, wäre das Vorkommen des Birkenzeisigs in seinem Beobachtungsgebiet kaum entgangen. Heute muß die Art wohl zu den zwar spärlichen, aber doch regelmäßigen Brutvögeln der ostfriesischen Inseln gerechnet werden. Wenn bisher nur wenige Brutnachweise vorliegen, so nicht zuletzt deshalb, weil die vielen Feldornithologen, welche die Inseln in jedem Sommer besuchen, vorwiegend daran interessiert sind, Limicolen und Seevögel kennenzulernen und auf Kleinvögel (leider!) weniger achten. Es kommt hinzu, daß sich die Vögel — abgesehen von den singenden ♂♂ — recht heimlich verhalten und die Wahrscheinlichkeit eines zufälligen Nestfundes sehr gering ist.

Die von K. B a u e r (1959) aufgeworfene Frage, ob „Alpen-Birkenzeisige in einem größeren Vorstoß in den Böhmerwald und sogar bis an die Nordsee vorgestoßen“ seien, oder „gleichzeitig mit der alpenländischen Form *C. f. cabaret* auch die britische Rasse *C. f. disruptis*\*) einen Brutvorstoß in birkenzeisig-freies Gebiet unternommen“ habe, läßt sich wohl dahingehend beantworten, daß die Besiedlung unserer Inseln von England aus erfolgt sein muß. Diese Annahme wird durch die Verhältnisse auf den holländischen Inseln gestützt.

K i s t und V o o u s (1962) können erst einen sicheren Brutnachweis für die holländischen Nordseeinseln (1942 auf Terschelling) anführen, vermuten jedoch bereits ein regelmäßiges, wenn auch seltenes Brüten auf den Inseln. B l o c k und S p a a n s (1962) vertreten die Auffassung, daß *C. f. cabaret* im letzten Jahrzehnt während der Sommermonate regelmäßig in wechselnder Zahl, aber örtlich begrenzt im niederländischen Küstengebiet aufgetreten sei und vor 1960 auf den Inseln regelmäßig, dagegen auf dem Festland nur gelegentlich (Den Haag) Brutn stattgefunden haben. Im Jahre 1960 trat die Art erstmalig in größerer Zahl auf Vlieland auf. Es sollen etwa 60 bis 100 Paare — und zwar größtenteils einjährige Vögel — gebrütet haben. Alle in der Zeit vom 4. bis 23. 8. 1960 gefangenen (11 ad., 22 juv.) und näher untersuchten Vögel gehörten der Rasse *cabaret* an. Die Verfasser sind der Auffassung, daß die starke Besiedlung der Insel Vlieland durch den Birkenzeisig im Jahre 1960 durch eine sehr erfolgreiche Brutsaison des Vorjahres in England ausgelöst worden sei. Seither ist der Birkenzeisig auf Vlieland ein häufiger bis sehr häufiger Brutvogel.

\*) Die Brutvögel Großbritanniens werden jetzt nicht mehr als *disruptis* von *C. fl. cabaret* abgetrennt. Schriftl.